



spielt hatte, halb bewußtlos fortgetragen werden mußte. Der Vorfall hatte in Folge der damit verbundenen Aufregung auch einiges Publikum herbeigezogen.

Die Frequenz-Zahl der Studierenden an der Leipziger Universität für das laufende Sommersemester ist nunmehr definitiv festgestellt. Es sind hiernach 2720 wirklich immatriculirte Studierende an unserer Universität, ungerichtet die nicht immatriculirten Hörer, deren Zahl zur Zeit sich noch nicht genau ermitteln ließ. Von letzteren abgesehen, hat sich somit wiederum ein Wachsen der Frequenz herausgestellt, da im vorigen Wintersemester nur 2650 Studierende immatriculirt waren. Davon verließen die Universität: 759, nämlich 178 Inländer und 581 Ausländer. Zu dem verbliebenen Bestand kamen vom 17. April a. e. an neu hinzu: 829 Studierende — 221 Inländer und 608 Ausländer — daher die gegenwärtige Frequenz-Zahl: 2720, also 70 Studierende mehr, als im vorigen Wintersemester. Von den 829 Neu-Immatriculirten studiren: Theologie: 130, die Rechte: 281, Medicin: 93, Philosophie: 24, Philologie: 106, Mathematik, einzelne Zweige der Naturwissenschaften, Pädagogik, Pharmacie und Landwirtschaft: 189.

Aus dem Plauenschen Grunde. Niemanden, der sich um die volkswirtschaftlichen Verhältnisse des Plauenschen Grundes, speciell um die der Bergarbeiter auch nur einigermaßen bekümmert hat, ist es entgangen, daß sich dieselben allen Verlockungen der socialdemokratischen Agitatoren bis aufwändige Ausnahmen fern und gewissenhaft an ihren alten Satzungen festgehalten haben. In den Wäutern der letzteren kam der Bergler über diese ihnen wenig angenehme Thatsache wiederholt zum Ausdruck. Obwohl diese Herren in unseren Gasthöfen wöchentlich mehrmals Einkehr hielten und sich mitunter Versammlungen und Vorträgen drängten, war der von ihnen unter den Bergarbeitern erzielte Erfolg so gut wie Null. Wohl aber steht zu befürchten, daß diese Herren wenigstens unter den Arbeitern auf den königlichen Werken ergiebigeren Boden gewinnen, wenn verwilligt werden sollte, worauf manche Anzeichen deuten: daß es die Absicht ist, von der jetzt üblichen 8 stündigen Schicht zu einer 12 stündigen überzugehen. Eine solche Maßregel würde den Keim zur Unzufriedenheit in manches treue Bergmannshertz streuen. Allein nicht aus Besorgnis vor der Nahrung, die hieraus für die Socialdemokratie erwächte, sondern aus dem rein menschlichen Grundsatze, daß es Pflicht der Werke ist, ihren Arbeitern Nichts Ungebührliches für Gesundheit und Wohlergehen zuzumuthen, sollte ein solcher Schritt vermieden werden. Hier eine 8 stündige Arbeit in der Grube bei gutem und schlechtem Wetter kennt, wird der Witte, die wir Ihrem einflussreichen Blatte anvertrauen, gewiß gern Gehör schenken.

Sie mehreren Tagen wird ein früherer Hüfsergeheim in hiesigen Postamt vermisst. Derselbe hat seine Familie, scheinbar aus Lebensüberdruß, und weil er nicht mehr gewußt, die erforderlichen Subsistenzmittel zu verdienen, in ziemlich hilflosdäufiger Lage verlassen, und seitdem auch nichts wieder von sich hören lassen.

Der nach unserer gestrigen Mittheilung am Mittwoch Vormittag am Lindeschen Bade aus der Elbe gefasene weibliche Fischnam ist als der einer bei ihrer verheiratheten Schwester hier wohnhaft gewesenen ledigen jungen Frauensperson recognoscirt worden, die eines häuslichen Zerwürfnisses wegen den Tod gesucht zu haben scheint.

Gestern Nachmittag in der fünften Stunde hielten es zwei Mann von einer Abtheilung Strafsoldaten, die in der Herzogin Garten arbeiteten, für zeitgemäß, einen Nachforschungs zu machen. Sie liefen was das Zeug hielt die Stra-Allee hinauf nach dem Gehege, gefolgt von verschrienen Leuten, die die Absicht der Defecture merkten. Das Unglück wollte, daß im Gehege Soldaten Gras schnitten, die sofort die Athemlofen, als zur Strafpompage gehörig, erkannten und nun auch die Jagd eröffneten. So vereinten Kräfte gelang es denn sehr bald, die beiden Freiheitschwärmer zu fangen. Der Eine von ihnen mußte aber, da er absolut nicht laufen wollte, gebunden und auf die Erde gedrückt werden, bis ein Wagen geholt, der ihn dahinzuführen, wo man hinsichtlich solcher Extravaganzen sehr anders denkt, als die Weiden und sie die Geschichte schwer genug hüben lassen wird.

Eine junge, aus der Oberlausitz hier zugereiste Dame bezing die Unvorsichtigkeit, vor einigen Tagen im Vestibül des Leipziger-Dresdener Bahnhofe eine buntgestreifte Wäschtaische, die mehrere Kleider, Wäsche und sonstige Reiseutensilien enthielt, von sich wegzulegen und kurze Zeit aus ihren Augen zu lassen. Als sie dieselbe wieder an sich nehmen wollte, war sie von der Stelle, wo sie gelegen, verschwunden und Niemand hatte wahrgenommen, wer sie an sich genommen hatte.

Am ersten Pfingstfeiertag Abend hatte sich in dem Heiligenschen Etablissement am Theaterplatz ein Diebstahl eingeschlichen und einem dortigen Gaste, einem hier wohnhaften privatistenden Baumeister, den Sommerüberzieher, den er an die Wand gehangen, ausgeführt.

Die Bewohner eines Gartengrundstückes auf der Antonstraße waren gestern Morgen nicht wenig überrascht, in der gegenwärtig nicht benutzten Hundeshütte eine junge Frauensperson schlafend zu finden, welche sich in dem engen Behältnisse ganz gemüthlich einquartirt hatte. Die Betreffende wurde zur Befreiung ihrer Persönlichkeit an der Polizei übergeben.

Im hiesigen Zeughaus werden jetzt die neuangeordneten Cavalleriegewehre aus dem letzten Kriege erbeuteten Chassepotgewehren hergestellt und eingeschossen. Es sind zu dem Zwecke Wäschennacher und Schlosser aus allen Truppentheilen des sächsischen Armeecorps hierher commandirt worden.

Die unter der Bezeichnung „Der grüne Jäger“ wieder bekannt gewesene Restauration, Windmühlengasse 2, ist in das Eigentum eines als tüchtig und umständig bekannten Witthens, des Herrn Vorn übergegangen. Er hat zunächst aus der alten Firma die neue: „Zum Schützenhaus“ gemacht und wenn er damit auch nicht dem Leipziger Schützenhaus Concurrenz zu machen gedenkt, so hat er doch die ganze Wirtschaft bedeutend restaurirt. Speisen und Getränke sind von besserer Qualität und der Aufenthalt in dem großen, hübschen Garten ganz angenehm.

Ein in seiner Art neuer Curort für hier ist auf der Poststraße Nr. 15 (Wald-Villa) entstanden — wenigstens ist uns kein ähnliches Etablissement bekannt — ein Heilgas-Curort mit Naturheilanstalt und homöopathischer Klinik. Was die in dieser Hinsicht zur Anwendung kommenden Naturheilmittel betrifft, so sind neben den Bädern in Sauerstoff, Stickstoff- und Wasserstoffgas, d. h. die methodischen Einathmungen von Sauerstoff, Stickstoff und Wasserstoff im Gascabinet, zu nennen. Oberarzt Dr. Waldmann hat sich in seiner Schrift: „Was sind und wie wirken Sauerstoffinhalationen?“ (Verlag, Friedrichs- und unter Anderem darin ausgesprochen, daß Aufnahme des Sauerstoffs, gedehnter Schlaf, trübere Stimmung, Vermehrung der Geisteskraft von ihm selbst dadurch gewonnen worden wäre. Es dürfte sonach diese Art der Cure, wie überhaupt die nach allen Seiten hin wohlüberlegte Heilanstalt der Beachtung Seitens des Publicums zu empfinden sein.

Die Melodienforschung wird wesentlich bald eine Handarbeit werden, mit welcher gegen die immer häufiger in Arbeitertreibern bei Streifen beliebiger Gattung eingegangener, Arbeitstheiler wie Arbeiternehmer gleichmäßig bindende Verpflichtungen praktisch mit Erfolg vorgegangen werden kann. In ähnlicher Weise und nächstbestmöglicher Weise hat es den finanziell gut sitzenden Gläubigern der Dresdener Glasfabrik Friedrich Siemens am 4. Juni, Abends 6 Uhr bezieht, einen Streik

zu informieren, nachdem ihr von einem angeblich beauftragten Legation überbrachtes kurzfristiges Ultimatum für unannehmbar, natürlich zustimmende Beantwortung peremptorisch gestellter höherer Vorn- und anderer Forderungen der unannehmbar Norm wegen abgelehnt worden war, obgleich in der That die erhaltene Geld die unter solchen Verhältnissen weitgehende Unterstützung gegeben wurde, die Forderungen binnen 24 Stunden unterlassen zu lassen und schließlich derückstücken zu wollen. Diese wertvolle Aufgabe wurde einem so achtungswerthen, durch seine humane Handlungsweise hinreichend bekannten Manne gegenüber gestellt; sie genügte aber nicht der einen Ansicht, sondern präcise bestimmten Menge, und so haben wir in optima forma wieder einen Streit mit Contractbruch, dem zu Flug und Fremden der allgemeinen Respekt und des geschätzten Rechtsbewusstseins im Volke ein an den gegebenen Sätzen sich brechender kühler Ausgang zu wünschen ist.

Verlautbarungen im Handelsgesetz. Aus der Firma: Ulrich u. Maden ist der bisherige Inhaber Herr Carl Friedrich Julius Ulrich ausgeschieden. Grund: die Firma: „Widemann Hofmann“, Eingetragte die Firma: „Widemann Hofmann und Co.“; Inhaber: Herr Robert Adolf Widemann, Wilhelm Emil Hofmann und Carl Friedrich Julius Ulrich, Kaufmann, beide hier.

Deutsches Reich. Die Reichsversammlung am 30. Mai. Der wegen Urkundenfälschung angeklagte Kaufmann Adolph Hübner, gebürtig aus Albeden, hatte hier, Biederstraße, ein offenes Verkaufsgeschäft. Nach seiner nur kurzem Verweilen in der Geschäftshaber am 18. Januar d. J., dem Tage seiner Verhaftung, sich genöthigt, den Concurs anzumelden. Anfangs April stellte er, nachdem er gegen Caution und auf Handpfänden der Unternehmungsort entlassen, nebst Familie nach Magdeburg über und machte sich dabei, indem er unterließ, die Genehmigung dazu von seinem Unternehmungsort zu erlangen, ein handgeldbüchsiges Geschäft. Seiner Verschuldung hat der Anzeigende es zunächst anzuschreiben, daß das Geschäft Acquisit von der in seiner Geldverpflichtung von ihm im December v. J. bewirkten Wechselzahlung Kenntnis erhielt. Sein malischer Glaubensgenosse Hermann Veil hier, welcher ihm schon öfters angehalten, sich ihm zu lösen gedachte, leit die gewöhnlichen 50 Thlr. auf Wechsel, ohne, wie es so häufig vorkommt, Bücherhinzunehmen. Das Papier war am 25. December fällig; der Empfänger hatte deshalb diesen Tag gewählt, da er bestimmt hatte, bis dahin in der den Geschäftshaber gütigen Zeit das Geld einzunehmen und bereit halten zu können. Veil hatte er unterlassen, den Verfalltag, wie üblich, sich zu merken, auch ließ nicht zu rechter Zeit davon Nachricht, sondern an den angeblichen Acquisiten. Da dieser sich weigerte, zu zahlen, kam es zur Klage eines Felds und weise dessen zum Schluß anzureichen, und darauf sollte die Klage gegen Hübner sein. Der Wechsel ward kurz darauf von Verwandten der Firma des Empfängers eingelöst. Während in diesem Falle Veil nicht im Unrecht eintritt, weil es ihm dagegen im weitesten Maße gar nicht einleuchtet, etwas Strafbares begehren zu können. Allerdings haben weder der Verfalltag, noch der Verfalltag, Junge und, etwas darüber, daß er als Geschäftsmann für eine Forderung sich 1 Thlr. für seine Rückzahlung berechnete, nur die Art und Weise der Auszahlung wird nicht auf gerechnet. Es betrifft Rechenbuch: Genannter Kaufmann brauchte nebst den 6 Tausend Mark; Hübner erhebt sich, das Gewandte auf Berlin zurückzuführen zu wollen. Die Waare kam an. Der Betrag von 11 Thlr. 20 Pf. war vom Abnehmer durch Wechselzahlung erhoben worden. Der Empfänger, Hübner, bezieht die Verfallrechnung an sich und stellte eine eigene aus, welche um 1 Thlr. höher als jene gestellt war; dagegen hat Niemand etwas; doch um als ein Verfalltag, „aus Güte“ zu erkennen, verbandelte er die auf die auf dem Geleit, welches er mit übergeben, lebende Zahl 11 in eine 12. Auch die mit Klaustril darauf befindliche Verfallrechnung: 362 1/2 in 392 1/2. Vertreter der Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Held-Eisenfuß; Verteidiger: Herr Adv. Krause. Der Vorsitzende des Schwurgerichts, Herr Reichsrat Gierst, verurtheilt das unter Annahme mildernder Umstände auf 4 Monate und 6 Tage Gefängnis (wovon 1 Monat für verübt anzurechnen) lautende Urteil.

Eidhöhe in Dresden, 5. Juni Mittags: 1° über 0. — Met. 56 Cent. unter 0. — Baromet. 29° über 0. — Wind 1° über 0. — Wind 1° über 0. — Wind 1° über 0. — Wind 1° über 0.

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Anna Wöcker ist, endlich, wenn auch als Leide, gefunden. Der unglückliche Vater des verschwunden gewordenen Kindes hat an die „Neue Steirische Zeitung“ die Nachricht gelangen lassen, daß die Leiche derselben auf seinem Gute im Saemenwache vergarben aufgefunden worden sei. Wie es scheint, ist das Kind ermordet worden.

Der Bürger- und Bauernfreund in Rüst veröffentlichen folgende Warnung für alle Landleute: Auf Grund der uns von Herrn Gutsbesitzer Meier in Rüst vorgelegten Papiere waren wir Jedermann, bei der „deutschen landwirtschaftlichen Versicherungs-Gesellschaft für Vieh-, Jagd- und Forstschaden“ irgend etwas zu versichern, und bitten vereehrte Blätter, von dieser Warnung Notiz zu nehmen. Die betr. Gesellschaft ist, wie durch vergangen acht Jahreshälften im Gesamtvertrage von 300 Thlr. bewirkte fruchtlose Execution fehlerhaft in Zahlungsamäßig.

In Straßburg sind an der Mittwoch in fünf Waggons die ersten Jahrgänge auf die fünfte Milliarde, und zwar außer Geld und Silber noch in Reicheln 69 Millionen in 3025 Appropos eingezogen; im Ganzen wurde heute hier eine Zahlung von 112 Millionen Reichs effectirt.

Der Viehbesitzer, in Frankfurt a. M. mit einer gewissen Anzahl erwartete „Waldheide“ ist verstorben, ohne daß es zu dem angefangenen Vieh- und Fleischverkauf gekommen wäre. Die Stadt blieb ruhig und auch im Walde war kein sonderlich großer Kärm. Alter Gewohnheit gemäß gingen die Leute in den Wald, aber eine rechte Juchstunde kam nicht zum Durchbruch. Die Junghe zum Markt waren wie immer durch Erzählungen und Bettler aller Sorten beizt. Einige Viehheide feste es während Anzehrungen, und ein Rechtsbeamt wurde von einer Wödenheimer Trostete überfallen und an dem Arme und dem Arm verlegt. Die Klagen über wenig gutes Geschäft löbte man allgemein.

Oesterreich. Die durch den Minister der Vorläufig-Regierung, fassen Reform verordnete Defraudationen bei der Creditanstalt belauf sich auf 400,000 fl. Reform ist seit Sonnabend nächst und wird irrtümlich verlegt.

Frankreich. Die französische Regierung besitzt die fünfte Milliarde vorräthig; die Bank von Frankreich hat sich verpflichtet, der Regierung die noch fehlenden 200 Millionen gegen Sachpfänder vorzurufen. Thiers hatte die betreffenden Unterhandlungen angeknüpft, war aber aus Schwierigkeiten gelassen, da die Vetter der Bank Gegner Thiers waren.

Holland. Nach einem in Amsterdam eingetroffenen Telegramm aus Bengala hat ein holländisches Kriegsschiff auf drei unter englischer Flagge laufende Fahrzeuge geschossen. Die für wirklich bestimmte Waaren an Bord führten. Der Verolmächter des Zultans hat infolge dessen bei dem Gouverneur von Bengala Beschwerde geführt. Ueber den Bescheid, den derselbe erteilt, verläutet indeß noch nichts.

Skizzen.

Königliches Hoftheater. Die Norma-Vorstellung am Mittwoch, den 4. Juni, ergab seit der Repräsentantin der Titelrolle, Fräulein Georgine Schubert, eine namentlich in gefangenschaftlicher Beziehung ganz vorzügliche Leistung, wieweil die Physiognomie der Sängerin und der mehr zarte und elegische Ausdruck ihrer Stimme, an und für sich dem großen pathetischen Styl, der von Bellini im breitesten Melodienvergnügen komponirten Normapartie nicht hervorragend günstig sind. Die ergreifende Größe der Situation verlangt, z. B. in der Scene der Norma die Druiden und Krüger wegwirft, deren Hochgefühl sie immer wieder auf weitere Zeiten verdrängt, eine scharfe imponirende Accentuation des Accentials, welche aber in der herrschenden tiefen Stimmlage der Sängerin ganz unmöglich herauszubringen ist. Statt, geschmackvoll und durchaus solide, gelangen dem geschätzten Gast die Coloraturstellen und der zartere Ausdruck jener Theile der Rolle, in denen Norma ihrem verschwundenen Liebesglück nachtrauert. Die Stimme Fel-

Schubert's hat sich überraschend vergrößert, wird aber, wie auch ihre Spielbewegungen trotz aller Richtigkeit nicht das Ergebnis eines pathetischen Naturels sind, nur kunstvoll der Aufgabe accommodirt und reicht daher nicht so unmittelbar hin, wie diese überquellend leidenschaftliche Partie eigentlich gemeint ist. Seltiam genug ist es, daß der gewandte Italiener Bellini den Ruftritt Norma's wie mit einem Panzer von Blechnuß ausgestattet und dadurch auf die Stimme Norma's einen schweren Druck ausgeübt hat; wo die Orchesterbegleitung sich im Verlauf der Action auf die üblichen Sertolen der Streichinstrumente reduziert, sang Fel. Schubert mit schönem Effect und namentlich gegen das etwas scharfe Organ der Adalgisa sang die Stimme Norma's sammelreich. Fel. Erhart würde sich hier selbst besser eingeführt haben, wenn sie die Adalgisa früher als ihre Coloraturpartie gesungen hätte. In genannter Rolle hatte sie gute Momente, und wenn auch die Sicherheit der Passagen zu wünschen übrig ließ, so erfreute dagegen der, man möchte sagen schüchtern Klang des Organs, der sich in dieser Partie ganz wohl eignet, namentlich auch der geschmackvoll durchgeführten Dynamik wegen. Herr Riese machte aus dem Sever weit mehr als sonst zu geschehen pflegt und erzielte mehrfach enthusiastische Befriedigung über seine wunderbaren Stimmmittel. „Nur mit der Melode, nehmt Ihr's ein wenig frei — doch sag' ich nicht, daß das ein Fehler sei.“ Diese Sentenz aus den Meisterfingern heißt auf vorliegenden Fall angewandt, daß Herr Riese z. B. in dem Duett mit Adalgisa den Rhythmus völlig aufhebt und die leichten Silben so leicht nimmt, daß sich ein zwar temperamentvoller aber doch sehr veränderter, viel zu zerstreuter Eindruck ergibt. Die Melodie der Liebeswerbung gelangte beim Vortrag derselben Phrase durch Fel. Erhart zur richtigen Interpretation. Im Wagnerstyl fällt das doppelte Punktieren der Noten nicht weiter auf, wohl aber in dem gleichmäßigen Fluß einer italienischen Cantilene. Jüngend und zu unwillkürlichem Weisfall hinreichend, sang Herr Riese ganz besonders das Duett mit Flavio. Man wird nicht müde dieser Stimme und der Weichheit mit der sie sich einsetzt und zur Höhe aufschwingt, zu lauschen. Der Dreißig eignet für Herrn Köhlers zweiten wohlklingenden Bass vortrefflich. Doch trotz der referirten guten Details die Vorfälligkeit einen hervorragenden Eindruck hinterließ, kann man nicht sagen. Das Theater war trotz nicht sehr lebhaften Besuches über Gebühr heiß.

Ludwig Hartmann.

Fräulein Margarethe Selbig aus Dresden, seltener erste Liebhaberin am Hoftheater zu Altenburg, ist am 10. d. M. auf Einladung Sr. Hochd. des Herzogs als Donna Diana in Götting aufgetreten und in Folge dieses Gastspiels unter sehr günstigen Bedingungen sofort engagirt worden.

Herr Dettmer hat sein mit dem schönsten Erfolge gekröntes Gastspiel in Leipzig beendet.

Fräulein Wichter hat in ihrer Vaterstadt Frankfurt in den Rollen der „Marie“ (Waffenkammer), „Eberlin“, „Jesine“ (Ara Diavolo und Don Juan) sehr befähigt gesungen und das Bewahren der Frankfurter Bühne hervorgerufen, daß die Künstlerin für Frankfurt unerschütterlich sei, weil sie auf längere Zeit dem Dresdener Hoftheater angehöre.

Zu nächster Zeit wird am k. Hoftheater Ari. Schwarzenberg vom Stadttheater in Chemnitz als Philippine Wellerin, Zeffia und Vespolia auftreten.

Die Unterhandlungen der Wiener Intendant mit Fräulein Clementine Prosta, welche für die Rolle der Desdemona in „Othello“ in Aussicht genommen war, mußten abgebrochen werden, nachdem die Dresdener Hoftheater-Intendant die junge Künstlerin ihres Engagement-Vertrages nicht entbinden zu können erklärt hat. In Folge dessen ist an Fräulein von Murota die Einladung zu einem Gastspiel ergangen.

Die königliche Oper und das königliche Schauspiel in Berlin werden am 15. Juni schließen und am 16. August wieder beginnen; die Ballett-Opern beginnen einige Tage früher und enden Anfangs August.

Der Dichter Hermann Vinag hat ein dreiactiges Drama, „Herford Schwarz“, vollendet. Dasselbe ist in gereimten fünfaktigen Acten abgefaßt und bildet die erste Abtheilung einer Trilogie, in welcher der Dichter die Hauptmomente der deutschen Geschichte, in welcher sich unter moderner Culturleben entwickelt hat.

Zobedor Wachtel enthaltensam zur Zeit die Göttinger und wohnt bei Ernst dem Streibaren als Gast im Erlense, eine Aufzeichnung, welcher sich noch kein Künstler zu erlauben hatte. Der hohe G-Geld wird auch einen Orden erhalten, eine Aufzeichnung, welcher sich schon mehrere Künstler und Künstlerinnen zu erfreuen hatten.

Musikdirector Witob hat mit der Schönen-Ayelle am 2. Feiertag in Hamburg concertirt. Das Hamb. Abendblatt spricht sich sehr günstig darüber aus; namentlich nennt es die alte schlesische Musikbeziehung einzig und vor Allen dazu geeignet, Wagner'sche Sachen zur Geltung zu bringen. Es haben verschiedene Stücke da capo gespielt werden müssen.

Sonnabend den 14. d. geht aus das Trentler'sche Musik-Orchester auf eine überaus interessante Concertreise und zwar nach Weisenthal, in die Rheinprovinz und Holland. Die 50 Mann starke Capelle ist von einem sehr wohlaccordirten Unternehmer solcher Concertreisen, Herrn Nipper aus Gierfeld, engagirt worden und beginnt ihre Concerte von Gierfeld aus täglich, wird sich auch bei dem großen Musikfest in Utrecht betheiligen. — Ein Theil des Trentler'schen Chores wird Herr Willkommensmüller aus Glogau — von vorigem Jahre bereits vortrefflich bekannt — mit seiner 42 Mann starken Capelle an den vom vorgenannten Chor besetzten Concertorten hiezen.

Deutsche Kurwälder der Vorzeit.

Auf Alesin im Waide da lieg' ich, wie kelle: Verbreite die Arme der kommenden Welt; Und duntlerlich drückt sie die lebende Welt; Dann führt sie der Vegetation im Strome dancet; So naht sich die zweite, sie streichelt mich wieder; So fäh' ich die Freuden der wechselnden Lust.

Goethe.

Der Stammbaum der Kurwälder ist alt und ehrenvoll. Nicht erst unsere moderne, auch im Genusse stets den Wald liebende Zeit hat jene kosmopolitischen Brennpunkte voll Zauber und Glanz geschaffen, wo eine oft sehr bedeutsame Rolle das Waldengelächel ist, hinter welchem ein sinnverwunderndes Gemüth sich abspielt, zu welchem Natur und Kunst in gleichem Maße zu flucen bemüht sind; nein, die Kurwälder sind gleich schon der Blüthe des klassischen Alterthums. In den lachenden Naturen Campiens, in Puteoli und Vesuv, versammelte sich hellst erst in der Periode des sinkenden Reiches, die Wälder der römischen Gesellschaft, um sich ganz einem Gemüthlichen zu weihen, dessen Meisen selbst im Cicero zu wiederholen nicht vermag. Mit dem Untergange des Römischen Reiches verschwanden auch jene Lustwälder der Trübsener Meeres; die Wälder verließen die Gestade des Tyrrhenischen Meeres, um nach Jahrhunderten an den Ufern des grünen Rhein zu erscheinen, wo sie alsobald ihre glanzvolle Herrschaft beginnen. Südwest- und Westdeutschland waren und sind noch ihre Lieblingsplätze; schon im 15. Jahrhundert tritt und hier ein reich entwickeltes Wäldchen voll Glanz und Verwundung entgegen, als dessen Zweck nicht Hellung, Dämonen, sondern Genuss und Zerstreuung erscheint, man ist sich des Genusses fabel von Heil- und Kurwäldern bereits vollkommen bewußt. Reichlich hat der Charakter einzelner Wälder im Laufe der Zeit nicht selten geschwankt. Da, wo früher eine ganz bescheidenen Waldhaufe hauste, zutrieben, der nächsten Umgebung Heil und Gesundheit zu spenden, etablierte sich in der Folge eine mit allem Reichthum der Natur und Kunst umgebene Salonwälder, die alle Welt bei sich empfing, und umgeben; in ersterer Beziehung mager Hamburg und Wiesbaden, in letzterer insbesondere Schwabach und Heilbrunn, welches im 17. und 18. Jahrhundert das erste deutsche Kurwälder war. Seit der französischen Revolution aber in ein prächtiges, solches Heilbad sich verwandelte. Ob wir einzelne Wälder-Eigenheiten aus der Culturgeschichte der letzten oder Jahrhunderte hiezen, sei es und gestattet, das Wäldchen jener Zeit zunächst im Allgemeinen zu charakterisiren. Wie ve-



Der Findex von hier an einem ...

Ein Hund kleine Schlüffel ...

Ein Hund kleine Schlüffel ...

Entflogen ist ein kleiner grüner ...

Der Wiederbringer erhält ...

Musikergesuch ...

Zum baldigen Antritt wird ...

Maurer und Zimmerer ...

Gute Kellner ...

finden sofort sehr gut bezahlte ...

Als Geschäftsführer ...

Ein Steindrucker ...

Ein verheirateter, kinderloser ...

Ein junger Kaufmann ...

Ein junger Kaufmann ...

Ein Kaufmann ...

Wichtig zu beachten!

Ein gut möbl. Zimmer ...

Ein unmobiliertes Schlafzimmer ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Muffelherstelle. Es wird für die Dresdner ...

Robert Kubig, Ober-Inventor.

Mechanikergehilfen, welche tüchtig sind, werden ...

300 Thlr. werden von einem ...

200 Thlr. werden gegen ...

Geld darlehne auf alle guten Pfänder ...

Geld auf alle gute Pfänder ...

300 Thaler werden gegen ...

Ein junger, hübsche Dame ...

Ein verheirateter, kinderloser ...

Ein junger Kaufmann ...

Ein Kaufmann ...

Wichtig zu beachten!

Ein gut möbl. Zimmer ...

Ein unmobiliertes Schlafzimmer ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Gesuch. Ein gebildetes Mädchen ...

Ein junger Mann, welcher ...

Stelle-Gesuch. Ein junges Kaufmann ...

300 Thlr. werden von einem ...

200 Thlr. werden gegen ...

Geld darlehne auf alle guten Pfänder ...

Geld auf alle gute Pfänder ...

300 Thaler werden gegen ...

Ein junger, hübsche Dame ...

Ein verheirateter, kinderloser ...

Ein junger Kaufmann ...

Ein Kaufmann ...

Wichtig zu beachten!

Ein gut möbl. Zimmer ...

Ein unmobiliertes Schlafzimmer ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Parterre-Logis, Stube, ...

Ein starker Transport ...

Blasewitz, Tolkewitzerstr. 15.

Mühlen-Grundstück-Verkauf.

Ein Mühlen-Grundstück ...

Händler mache ich auf mein großes Lager ...

Fr. P. Bernhardt i. Dresden, Schrebergasse.

Strohütte für Herren ...

Ein starkes Pferd, sicherer Einspänner ...

Ein gebrauchte Dampfmaschine ...

Sommer-Wohnungen.

Per Michaeli wird von einer ...

Wichtig zu beachten!

Ein gut möbl. Zimmer ...

Ein unmobiliertes Schlafzimmer ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Ein Lehrender-Witwe in den ...

Siebzig Jahre steten Erfolges ...



haben unversehrt bewiesen, das ...

die unversehrtesten und meist ...

Zu haben in allen Apotheken ...

Sool- und Seebad Colberg.

Eisenbahn- u. Telegraphen-Station.

MARIENBAD in Böhmen.

Arenzbrunn und Ferdinandsbrunn.

Brunnen-Inspection.

Gasthaus zur Stadt Dresden in Glashütte.

Spritzen u. Respiratoren.

Als angenehmes Hausmittel ...

Stollwerck'schen Brust-Bonbons.

Beng. Flammen, Feuerwerks-Gegenstände.

Delanstrich.

1 elegantes Piano.

Damenkleider.

Welpen, Knochen, Kleingüter.

Vertical text on the right edge of the page, partially cut off.

# Waaren-Lombard, Waaren-Verkäufe, Spedition mit Vorschuss

Wird unter Discretion prompt besorgt. Offerten unter S. S. 115 befördert die Annoncen-Expedition von C. Graf in Dresden, Scheffelstrasse 27, 1. Etage.

Hiermit  
empfehle ich  
**genannte**  
**Artikel**  
in  
**reicher**  
**Auswahl,**  
sowie  
**Bestellungen**  
nach Wunsch  
angefertigt werden.



Für die Saison:  
**Bunte**  
**Chemisets**  
und  
**Manschetten,**  
sowie überhaupt in dieses Fach  
einschlagende  
**Galanterie-**  
**Waaren,**  
als:  
**Manschetten-**  
und  
**Chemiset-Knöpfe.**

En gros.

Freiberger Platz Nr. 28.

En detail.

## 1 Accidenzsetzer,

welcher Correcturen mit zu lesen hat, findet gegen wöchentlich 20 Salar von 8 Thirn. in Verhald's Buchdruckerei in Dresden Conditon.

## Für die Bewohner der Ostra-Allee, des Schützenplatzes und dessen Nähe.

Von heute an wird in der Schulze'schen Restauration, Schützenplatz 16, auch Gungana Trabantenstoffe, das alljährliche ausgezeichnete einische Giesler & Vetter 12 Wt. verkauft, sowie das feinste Gumbacher Exportbier, direkt aus dem Müller'schen Gießwerk, nebst ff. Pfeiselschinken und Meliswäcker Lagerbier & Vetter 28 Wt. bestens empfohlen.

## Auction. Mittwoch, den 11. Juni, Vormittag von 10 Uhr an, sollen wegen Neubaus Prager Straße 8, Ecke der Ferdinandstraße,

## Brennholz, altes Eisen

versteigert werden. H. Schumann, Auktionator u. Taxator.

## Auction. Dienstag den 10. Juni Vormittags von 10 Uhr an soll Villingerstraße Nr. 30 (der früheren Maschinenfabrik und Eisengießerei von G. W. S. Blochmann) das noch vorhandene Lager, bestehend für Baubarren, Restaurateure und Gaschlosser, als:

Gasronen, Doppel- und einfache Hängearme, fest und mit Zug, Wandleuchter, fest und beweglich, Stielampfen mit Schlauch, Kochmaschinen, Figuren aus Gas, Glaslocken, Harpt-, Winkel- und Schlauchhähne, Bewegungen zu Armleuchtern, Argand-, Strassen- und Lochbrenner, Revolver mit Revolverpressen, Girostempel, Druck- u. Schlagspressen etc. versteigert werden.

H. Schumann, Auktionator und Taxator.

## Dresdner Handels-Academie

(höhere Lehranstalt für mercantile, gewerbliche, linguistische und reale Wissenschaften), Schloßstraße 23.

Trimester-Curse in allen Abth. beginnen mit jedem Monats-ersten. Extracurse in Solo- und Zitelstunden für einzelne, außerordentliche Schüler (z. B. Deutsch, Orthographie, Schönschreiben, Rechnen, Buchführung, Correspondenz, Buchhaltung, Franz., Engl., Ital., Span., etc.) jederzeit. Alle fast alle Fächer sind die Lehrbücher vom Director selbst verfasst. Mit dem Besuche der Academie ist der freie Eintritt in die Königl. Sammlungen, Kunst- und Wissenschaft verbunden.

Schloßstraße 23. Klemich, Director.

## Wentbehrlich für Alle. Oscar Baumann's aromatische Glibischwurzelseife,

empfohlen und anerkannt als beste, mildeste und billigste Familienseife, a Stück 2 und 4 Ngr., 3 Stück 5 und 10 Ngr.

Beste Glycerinseife, a Stück 2, 2 1/2, 5, 7 1/2 und 12 1/2 Ngr., 3 Stück 5, 7, 12 1/2 und 20 Ngr.

Aromatische Schwefelseife, a Stück 2 und 2 1/2 Ngr., 3 Stück 5 und 7 Ngr.

Theerseife, a Stück 2 1/2 Ngr., 6 Stück 12 1/2 Ngr.

Mandelseife, in Riegeln a 2 1/2 und 5 Ngr.

Windsor'seife, in langen Riegeln 10 Ngr., in Packeten 8 Stück 10 Ngr.

Honigseife, a Stück 2, 2 1/2 und 5 Ngr., 3 Stück 5, 7 und 12 1/2 Ngr.

Veilchenseife, a Stück 2, 2 1/2, 5 und 7 1/2 Ngr.

Reismehlseife, a Stück 2 1/2, 3 und 4 1/2 Ngr.

Mandelkleeiseife, a Stück 2 Ngr., 3 Stück 5 Ngr.

Klostermandel-, Birkenbeer-, Tannin-, Balsam- und Malzkrauterbäder-Seife.

Alle renomirten Haarbüschel, Pomaden und Parfümerien von den billigsten bis zu den höchsten Preisen empfohlen

Oscar Baumann, Parfumeur, Frauenstrasse 10, Dresden.

Alle feinen guten Gärtnereipflanzen, die in der Gärtnerei abgeholt werden können, sind zu verkaufen. Preisliste Nr. 12 b.

## Emser Pastillen

gegen Gicht, Rheumatismus, Halsschmerzen, Halsweh etc.

## Rißinger Pastillen

gegen Verdauungsbeschwerden, Blähungen, Stuhlverstopfung.

## Friedrichshaller Pastillen

gegen Magenleiden, Aufstossen, Verstopfung.

## Krankeheiler Pastillen

gegen Scharlach, Haut- und Drüsenkrankheiten, in plombierten Schachteln u. Alabon mit Gebrauchsanweisung a 30 Stk. - 8 1/2 Sgr., nur echt auf Lager: in Dresden in sämtl. Apotheken und bei Weis u. Henke, Schloßstraße.

## Dr. Ewich

in Köln empfiehlt seine Hämorrhoidal- und Gichtwasser und -Pastillen, bewährt gegen schwere Verwundung, Sodbrennen, Verstopfungen, Blasenkatarrhe, Entzündungen u. a. Hämorrhoidal-Verwundungen, wie auch gegen Wund- und Gangrän; ebenso Rheumatismus-Pastillen; Preislisten gratis. Für gleichartige Wirkung von Nachahmungen kann ich nicht einstehen. 2. Depot in Dresden: Warzen- und Löwen-Apothek.

## Elektron

als das einzig sichere Radikalmittel gegen

## Zahnmerz.

! Wirkung überraschend! Generalarzt in Dresden bei Spalteholz & Bloy, zu beziehen durch alle Apotheken.

## 30 Flaschen Soda- und Selterswasser

aus destillirtem Wasser bereitet, für 1 Thaler

empfiehlt bei 8 W. Einlage per Flasche und freier Zustellung in die Stadt f. f. con. Kabrit künstl. Mineralwasser

## Gebrüder Meh,

Kallenstraße 62.

## Soeben angekommen

sind: 2 engl. Doggen, Doppel-Maise, einige Exemplare Dresdens, ff. Wiener Seldensuppe, King-Charles-Hunden, f. kreislicher Hühnerbund, schwarzer Pudel, ff. Seldens- und Affenpücker sind zu verkaufen. Auch werden Hunde fein gehalten

Freiberger Platz 13. G. F. Ruselli.

## 500 Dukend

benutzt und verpakt. Wasen u. Dosen, von 8 Ngr. a Tpe. ab, in G. Maul's Verstellungs-Handlung, gr. Bräberg, 20.

## Gutsverkauf.

Ein romantisch schön gelegenes Landgut, 1 Stunde von Dresden, mit guten Gebäuden und 156 Scheffel Areal, worunter 25 Scheffel schlagbarer Wald, soll mit einem dazu gehörigen Gasthofe für 42,000 Thlr. bei 10,000 Thlr. Anzahlung verkauft werden durch

## Ed. Mor. Kaiser,

Dresden, gr. Brüderstr. 18.

## Für Schleifer, für Musiker.

Eine neue Schleifmaschine, welche auch zum Hobelstein eingerichtet ist, desgl. ein guter Streckholzstuhl billig zum Verkauf. Näheres unter Chiffre S. 40 G. B. Zeit. baldigen.

Ein gebrauchter, aber noch in gutem Zustande befindlicher American wird zu kaufen gesucht. Anzeigungsvertrag bei Herrn Brechtel, Hauptstr. (Matthaus).

## Apfelsinen

100 Stück 4 Thlr. empfiehlt Johann Reissig, Weißgasse 7.

## Gute Speise-Kartoffeln

liegen noch zum Verkauf auf dem Rittergut Hirschfeld bei Deutschendorf.

## Montag, d. 9. Juni

necht mein Möbelwagen von Birna leer zurück. Hiermit ersuchend wollen sich gefälligst wenden an den Unterzeichneten.

## Johann Günther

aus Schneeberg.

## Verkauf

3 neuerer Häuser für Familienwohnungen sind zwei vollstänzeigte Antheilsscheine zu verkaufen.

Margarethenstraße 7 im Bureau.

## Musverkauf

in Tälis, Sipsen, seidene Geyebänder und fertigen Sipsenfächern, wegen Verfallveränderung. Margarethenstraße Nr. 2.

## M. T. Schreiber.

Für Musiker.

Ein- und Verkauf von neuen und alten Instrumenten Alabonstraße 83.

## Weinflaschen

werden in kleinen und großen Posten gekauft. Zahnogasse 9.

Einem gebrauchten, aber noch in gutem Zustande befindlichen klerikalen Cassaschrank sucht zu kaufen

Wobau. W. Rothe.

## Tisch-(Gebirgs-) Butter und Eier:

10 kleine Bräbergasse 10.

## Chamottewaaren:

Wasserleitungs-, Schlofen- und Schlotenröhre, feuerfeste Chamotte- u. Kanalarsteine, halt Lager II. Stada, Scheffelstraße 20, II.

## Weißer Weinwand

ist als auch gebrauchtes Pfand in der Dresdener Pfand- und Credit-Anstalt, Moritzstraße 4, billig zu verkaufen.

## 1 Pianino,

neu, brillant in Ausstattung u. Ton, sofort äußerst billig unter Garantie zum Verkauf

Landhausstr. 1, 3.

## Ein fröhliches Reitpferd,

militärisch, wird sofort zu kaufen gesucht. Adressen wolle man gefälligst mit Preis-Angabe unter S. R. in der Exped. d. Bl. abgeben.

## Gut gelagerte Cigarren,

100 Stück zu 21, 23, 24 und 27 Ngr. empfiehlt

Johann Reissig, Weißgasse 7.

## Fettes Hammelfleisch

empfehle ich das Pfund für 45 und 48 W.

## R. Gähler,

Königsbrücker Straße Nr. 79, gegenüber Kammertheater.

## Einige Nähmaschinen,

fast neu, für Familie oder Gewerbetreibende, werden äußerst billig zum Verkauf Schreiberstraße 14 part. rechts.

## Nähmaschinen-Reparaturen

aller Systeme werden schnell u. billigst gezeichnet. Auch sind einige wenig gebrauchte Nähmaschinen billig zu verkaufen: Johannisstraße 15.

G. Schmidt, Mechaniker.

## Medicinal-Dorsch-Leberthran,

höchst gereinigt und stets frisch, empfiehlt in Flaschen zu 6 und 10 Ngr., sowie ausverkauft

Hermann Roch, Dresden, Altmarkt 10.

## Heiraths-Gesuch.

Eine in Chemnitz lebende kinderlose Frau in den 40er Jahren, nicht ohne Vermögen, wünscht, da es ihr an Bekanntschaft fehlt, sich mit einem älteren Manne mit Vermögen, wenn möglich auf dem Lande, wieder zu verheirathen.

Medicanten belieben ihre Offerten unter H. S. 876 an die Annoncen-Expedition v. Rudolf Wisse in Chemnitz bis Mitte dieses Monats einzusenden.

## Ein Productengeschäft oder Schankwirthschaft wird von jungen Leuten zu kaufen und zu Johann zu übernehmen gesucht.

Beste Adressen unter F. R. Dypoldswaldenplatz 5, erste Etage rechts niederschreiben.

## Ein gezeichnetes, antändliches Pfand oder Frau in ge- festen Jahren, welche kochen, waschen, plätten kann und die Pflege einer Frau, welche auf der rechten Hand gelähmt ist, übernehmen kann, wird sogleich gesucht. Adressen sind einzusenden an Herrn Baumeister Jost in Königsheim.

## Knabenanzüge

Die Knabenanzüge, sowohl für Sommer als auch Winter, haben, in einnehmendem und elegantem Genre, empfiehlt das ansehnliche und solide Schneider-Atelier von

Hasenauerstr. 39, 1. Et.

## P. Schlesinger,

Hasenauerstr. 39, 1. Et. vis-à-vis Hotel de France.

Ein Paar überflüssige, brauchebare Pferde, sowie ein Coupée, für einen Arzt passend, sind zu verkaufen

Deuben Nr. 57.

## Gebrauchte Möbel, Kleider- Kasten, Bodenrummel wird gekauft. Adr. kleine Bräbergasse Nr. 7 im Productengeschäft.

## Kornblumen

werden gekauft: Josephstraße 13.

## Gasthof bei Dresden, an der Gauler, in einem Kirch- dorf, für einen Kleider passend, bei geringer Anzahlung zu ver- kaufen. Offerten unter T. M. an die Expedition d. Bl.

## Associé-Gesuch.

Dame oder Herr mit 500 bis 2000 Thirn. baar. Offerten R. F. an die Exped. d. Bl. zu richten.

## Verkauf von Sä- gen, Bauwerkzeugen, Ritter- und Landgütern, Waldungen Bergwerken, Wirtschaften, Fabrik, Mühlen, industriellen Etablissements u. s. w. Beschaffung u. Regulierung von Hypotheken finden unter Discretion prompte Realisirung durch Kaufmann Heymann, Dresden, Belkauerstr. 12, 1.

## Ein sehr gute Hypothek von 2000 Thlr. ist mit Verkauf zu verkaufen: Amalienstraße 9, 1. Et. rechts.

In Vollmacht des Herrn Freih. v. Züge von Mantuffel auf Klein-Wandrich werde ich dessen Rittergut Klein-Wandrich, ca. 1175 Morgen groß, im Meißner Kreise belegen, am 23. Juni c., Vormittags 11 Uhr, in meinem Geschäftslocale hier, Kleiner Ring Nr. 36, meistbietend verkaufen.

Die Kaufbedingungen sowie Beschreibung und Karte des Guts sind bei mir einzusehen oder auf Verlangen Duplicate davon gegen Einsendung von 10 Sgr. zu erhalten.

Liegnitz, 15. März 1873.

Plessner, Rechtsanwalt und Notar.



# Maitrank

von Moselwein und frischem Waldmeister empfiehlt in bekannter Güte & Flasche 8 Ngr. exclusive Flasche, à gefüllter 30 Thlr.

**W. F. Seeger,**

die Weinhandlung Casernenstrasse 13a.

Allen lieben Freunden und Gönnern sowie einem geehrten Publikum hiermit die ergebene Anzeige, daß ich am 1. Juni, als am ersten Pfingstfeiertage, meinen neuerbauten, im Parkere gelegenen Ballsaal, verbunden mit Gartenrestauration und Billardzimmern, unter der Firma:

# Schützenhaus

## Windmühlenstrasse Nr. 2

### Neustadt - Dresden, nahe am Königsbrücker Platze,

eröffne. Zu dem vorzüglich parquettirten, brillant beleuchteten und mit schönen Malereien ausgestatteten Ballsaal wird die gut geschulte Kapelle des Hauses die mich Beschreibern bestens zu amüsiren suchen, und wird es mein aufrichtiges Bestreben sein, mir das Wohlwollen, welches mir in den früheren von mir innegehabten Localen bereits in so hohem Maße zu Theil wurde, durch Führung einer excellenten Küche, feiner Weine und guter Bairischen, Feldschlösschen und einfacher Biere, verbunden mit aufmerksamer Bedienung, auch in meinem neuen Etablissement zu erhalten beziehentlich zu erwerben zu suchen. Hochachtungsvoll ergebent

**Hermann Born, Restaurateur**  
und Besitzer des Schützenhauses.

Dem geehrten reisenden Publikum

erlaube ich mir, die aus heilsamen Stoffen, Kräutern und Wurzeln in Kräftigkeit von mir fabricirte

## Essenz Baedeker

angelegentlich zu empfehlen.

Dieselbe ist in Flaschen circa 100/100 Ltr. enthaltend

à 15 Sgr.

Desgl. mit Blechmantel und Tragband

à 25 Sgr.

Ferner in Flaschen ca. 1/10 Ltr. enthaltend

à 12 1/2 Sgr.

Desgl. mit Blechmantel und Tragband

à 20 Sgr.

bei mir zu haben

**C. H. Kühn,**  
gr. Oberseergasse 2a.

## Avis

für

# Damen.

Durch das Eintreffen neuer, eleganter und preiswürdiger

## Kleiderstoffe

allen Anforderungen der Saison genügend, mache ich die geehrten Damen besonders aufmerksam auf

**Lenos in allen Farben,**

das Meter von 8 Ngr. — alte Elle 4 1/2 Ngr. an,

**Alpaca in allen Farben,**

das Meter von 8 1/2 Ngr. — alte Elle 48 Pf.,

**Elsässer Popeline,**

schwarz-weiß farvrt,

das Meter von 11 Ngr. — alte Elle 63 Pf.,

**Reinwollenen Rips, gute Qual.,**

das Meter von 17 Ngr. — alte Elle 96 Pf.,

**Gestreifte Popeline, Waare,**

das Meter von 9 Ngr. — alte Elle 5 Ngr.

**Schottische Stoffe,**

das Meter von 7 Ngr. — alte Elle 4 Ngr.,

bis zur schwersten Elsässer Waare, in den brillantesten

Designs und Farben, zu Kleidern und Manteln,

**Thybet in reiner Wolle,**

das Meter von 10 1/2 Ngr. — alte Elle 6 Ngr. an.

Solide Waaren — billige Preise.

**Robert Bernhardt,**

21a Freiburger Platz 21c.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt und halte wie früher meine Sprechstunden.

**Dr. med. Wimmer, Hauptstr. 2, I**

**T**aschen und Gesellschafts-Fenerwerk, sowie großes Land-, Gartens- und Wasser-Feuerwerk in großer Auswahl, effectvolle Gegenstände, bengalische Blumen etc. zu billigen Preisen bei **H. Blumenstengel,** Schloss-Strasse 5, Ecke d. gr. Bräberg.

## Grosse Auction in Lauenstein.

Infolge Nachlassgabe des Herrn Rengsch sollen auf dem Rittergutshofe zu Lauenstein Dienstag den 17. und Mittwoch den 18. Juni d. J. jedesmal Vormittags von 10 Uhr an, sämtliches lebendes und totes Inventar, als: 3. nach Befinden 6 Pferde, circa 30 Stück ausgewähltes Rindvieh (Allgauer Schaff), dabei 1 Bulle, 7 Ochsen, 15 Kühe, 7 Kalben, letztere größtentheils tragend, 6 große fette Schweine, alldam 8 Wirtschaftswagen, 1 Kollwagen, 3 Lastkutschen, 1 Drechselschleife, 1 Schrotmühle mit frans. Steinen, 1 ziemlich neue Wurmmaschine mit 12 Seiden, 1 große Schwinge, 1 Feder- und Schneidemaschine, Grindelern, Ackergeräte, Wagen, Breche- und Schlegelgeräte, Ketten und viele andere zum landwirtschaftlichen Betriebe gehörige Utensilien, ferner verchiedenes Mobiliar, Federbetten, eine Partie kubene Wollen, hartes Brennholz und viele Haus- und Wirtschaftssachen, gegen sofortige baare Bezahlung meistbietend versteigert werden, mit dem Bemerken, daß das Vieh und die zuerst genannten Gegenstände Dienstag Vormittags 11 Uhr zur Versteigerung kommen. Entschuldigende Ladet hierzu auftragsgemäß freundlichst ein **Robert Heybey,** verpfl. Auctionator aus Meissen.

## Königl. sächsische Staatseisenbahnen. Bekanntmachung,

Verpachtung des vormals Lamm'schen Gutes in Dresden betreffend.

Das vormals Lamm'sche, in der Nähe des Altstädter Güterbahnhofs gelegene Gut soll vom 1. October d. J. an auf drei Jahre im Submissionswege verpachtet werden. Pachtpacht sind die zu diesem Gute gehörigen Baulichkeiten nebst einem Areal in Größe von 8 Hekt. 3 Akr. — 14 Acker 164 Quadratruthen. Die Pachtpbedingungen sind in dem Hauptbureau der unterzeichneten Generaldirection einzusehen. Pachtlustige wollen ihre Offerten hieselbst bis 20. Juni d. J. einreichen. Die Auswahl unter den Bittanten, welche bis Ende Juni an ihre Gebote geknüpft bleiben, bleibt vorbehalten. Dresden, am 17. Mai 1873.

**Königliche Generaldirection der sächsischen Staatseisenbahnen.**  
von Tschirschky.

**Stettin-Stockholm-Galmar**  
und vice-versa.

**A. I. Passagier-Schnell-Dampfer „Gustaf II. Adolf“.**

Capt. Ostergren. Crediten von Stettin an jedem 5., 15. und 25. eines Monats, Mittags 12 Uhr. Anmeldungen erbeten **F. Ivers, Stettin.**

## Eis-Verkaufs-Anzeige.

In Anton Dreher's Bierdepot, Schützenplatz Nr. 3, wird bis auf Weiteres der Centner Eis bei freier Zufuhr in's Haus pro 12 Sgr. abgegeben. Der Vertreter.

## Raven & Kispert, Leipzig.

24 Gr. Windmühlenstr. 24. empfehlen sich zur Anfertigung von Central-, freier Wasserver- setzungen und Ventilations-Einrichtungen für Schulen, Kirchen, Wohnhäuser, Gewächshäuser u. s. w. Kostenanschläge nach eingehenden Bauplänen gratis.

## Französ. Jalousien.

Zur Anfertigung derselben empfiehlt sich die Fabrik von **Karl Gey & Comp., Hauptstr. 7**

Reinhold Ubricht, Marienstr. 3 und Antonplatz 3.

Reinhold Ubricht, Marienstr. 3 und Antonplatz 3.

Abziehbilder, Armbrüste, Schnepfer, Aronenbolzen, Prämien, A. M. A. Flinzer, Dresden, Freiburger Platz 21c.

Wiener Maschinenzwirn alle Conleuren (anerkannt bestes Fabrikat). Seydenreich, Brooks, Clarks &c. empfehlen zu billigsten Preisen **Gebr. Leupold,** 1 Marienstr. 1.

Villen. schattig und reizend im Ethel bei Dresden, Villen, Meisen etc. gelegen, im Preise von 6000 Thlr. an, sowie Güter allerhand, bei Dresden, Pommeritz, etc. befindlich, sind preiswerth zu verkaufen durch **Ulmann & Rausch** in Stöckchenbroda.

**Falimas**

**Charles-Tischer**

**Abziehbilder**

**Wiener Maschinenzwirn**

**Villen**

**Griff Arnold's Kunstausstellung**  
Altmarkt Nr. 1.  
Vom Donnerstag, den 5. Juni an wird in der ersten Etage des Hotel de France, Altmarkt Nr. 1 auf kurze Zeit angehalten:  
**Bacchantenzug.**  
Große historische Landschaft mit Figuren, gemalt von **James Marshall.**  
Geöffnet von 10 bis 6 Uhr. Eintrittspreis 5 Ngr.  
**Griff Arnold's Kunstausstellung**  
H. Gutbier.  
**Für Glaser**  
empfehlen wir unter Lager **Goldleisten** und **Spiegelgläser.**  
**E. N. Fischer u. Co.**  
Spiegel-Großhandlung.  
Altmarktstraße 9.

**Nähmaschinen**  
aller Systeme  
In Qualität aus den renomirtesten bekannten Fabriken:  
Glen. Müller, hier; Pollack, Schmidt, und Co., Hamburg; Krüger u. Hoffmann, Berlin; Dippel u. Toeg, Berlin; Ch. Mansfeld, Leipzig; A. Knoch, Saalfeld etc.  
In reichster Auswahl zu feinen billigen Preisen unter solider Garantie bei **Alfred Meysel,** Hoflieferant S. M. G. der Frau Kronprinzessin Carola von Sachsen.  
Marienstr. 7. pt. u. I.

**Ausverkauf.**  
Spazierhüte, Badriemen, Fedtkästen, Regengürtel, Tauchergürtel, Portemonnaies, Cigarren-Etui's, Uhrketten, Knöpfe, Ohrringe, Broschen, Sternharnadeln u. s. w. billigst bei **M. W. A. Flinzer,** 21c. Freiburgerplatz 21c. Dresden.

Mein reichhaltiges Schuhwaarenlager, langjährig bekannt durch solide Arbeit u. billige Preise, empfehle ich bei Bedarf gel. Beachtung. Herrenstiefel von 3 1/2 Thlr., Damenstiefel von 1 1/2 Thlr., Kinderstiefel von 18 Ngr. an. **C. A. Häbert,** früher Marienstr. 4, jetzt Margaretenstraße 6.

**Größte Auswahl**  
von Schaffstiefel und Federstiefel in jedem Leder. Arbeitsstiefel u. Anabenstiefel, Jagdstiefel für Damen und Kinder, gut u. billig bei **Wasowsky,** grosse Ziegelstrasse 9.

**Sirichen-Verpachtung**  
der Rittergüter Gehulz und Wunschwitz — Bahndirection Müllitz —  
Sonabend, 7. Juni, Vormittags 10 Uhr, auf dem Rittergut Gehulz. Die Hälfte der Ortsteilungsumme ist im Termin zu erliegen

**Brillen**  
für Fern- und Kurzsichtige, Ethel von 5 Ngr. an. **Pince-nez (Alummer)** Ethel von 6 Ngr. an bei **Schwerdtfeger & Paul,** Scheffelstraße 27.

**Achtung.**  
Getragene Winterüberzieher, auch alle andern Kleidungsstücke, sowie alle Arten Selbstausbeine werden zum allerbilligsten Preis gekauft große Ziegelstr. 12, I

# Feldschlösschen.

## Heute Freitag Großes Abend-Concert

von Herrn Musikdirector  
**A. Ehrlich.**

mit der Capelle des A. S. 1. (Verb.) Gr.-R. Nr. 100

„Möhl'sche Capelle.“  
Anfang 7 1/2 Uhr. **Freier.**

**Concerte von Friedrich Wagner**  
Tropfenmusik u. ständiger Wechsel zwischen Violoncellen u. Trompeten.  
Montag, Mittwoch und Freitag:  
Grosse Wirthschaft des Königl. Grossen Gartens.  
Anfang 4 Uhr.  
Entrée 5 Ngr.  
Billets 10 Stück 1 Thlr. sind an der Hauptkasse zu haben.

### Restaurant Kgl. Belvedere

Heute großes Concert  
ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entrée 5 Ngr.  
Täglich großes Concert. **S. W. Warschner.**

### Schweizerhaus.

Heute Freitag  
Erstes Abend-Concert  
von Herrn Musikdirector Gärtnert mit seiner Capelle.  
Anf. 7 1/2 Uhr. Entrée 1 1/2 Ngr. **Werner.**

### Lincke'sches Bad.

Freitag, den 6. Juni 1873  
Extra-Doppel-Concert  
der Serbischen Tambura-Capelle  
in ihrer Gala-Uniform  
u. Herrn Stadtkommandanten **M. Erdmann** mit dem Trompetenchor des A. S. Artillerie-Regiments Nr. 12 (Corps-Artillerie).  
Anfang 6 Uhr. Entrée 5 Ngr.  
Abonnements-Karten gelten gegen Nachzahlung von 2 Ngr.

### Salon varié.

Gingang: Badergasse 23 und große Kirchgasse 1.  
Heute große  
Extra-Vorstellung und Concert  
in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern  
mit vollständigem Programm der aussergewöhnlichsten Placem.  
Unter Anderem gelangt zur Aufführung:  
Der Gründer-Engel-Tanzel in Floria,  
gr. kom. Intermezzo mit Gesang, Ballet und Tableaux. Darauf:  
Der Bärentrah,  
mimisch-komisches Tableau.  
Daneben gelangt zur Aufführung:  
Das allgemeine Verlangen zum 356. Male der beliebte  
Zeintzen-Engel-Tanzel und Ausweisung,  
Gr. komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableaux.  
Der beliebte Zeintzen-Engel-Tanzel kommt um 1 1/2 Uhr, der  
Gründer-Engel-Tanzel und Bärentrah um 1 1/2 Uhr zur  
Aufführung.  
Anf. 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée 2 Ngr. Die Direction.

### Restaur. Stadt Metz.

Leipzigerstrasse 39.  
Heute Schlachtfest. **Carl Hennig.**

### Morgen Schlachtfest

9 Heinrichstrasse 9. **S. Hüger, Restaurateur.**

### Körnergarten.

Heute Freitag Frei-Concert.  
Von 6 Uhr an Schweinsknöchel mit Klößen.

### Restauration zum Lilienstein,

vis-à-vis Festung Königstein.  
empfehlen sich fortwährend einem vorwiegend Publikum. Für  
gute Bewirtung ist gesorgt. **Pallmann, Restaurateur.**

### C. Hennes Restaurant in Weissen,

Lorenzstrasse 123, am alten Post, hält sich dem geehrten  
Publikum bestens empfohlen. Franz, Wlad, Marmer-Regel-  
bald, Delicatessen, warme Speisen, H. Bairisch- und Lager-Bier,  
in- und ausländische Weine, billige Preise.

### Zum Königschiessen

in Döbeln,  
welches in diesem Jahre vom 29. Juni bis mit 2. Juli ab-  
gehalten werden soll, laden wir hierdurch alle Freunde seltigen  
Vergnügens von nah und fern zu zahlreicher Theilnahme ein-  
licht ein. Inhaber von Zelten, Carroussels, Schau-, Spiel-,  
Würfels- und anderen Verkaufsbuden, welche dieses Volksfest  
besuchen wollen, haben sich wegen Anweisung des gerichtlichsten  
Raumes, sowie Uebernahme der sonstigen Bedingungen bis  
spätestens den 21. Juni a. c. an Herrn C. W. Gröss-  
ler, hier, persönlich oder in vorherigen Briefen zu wenden.  
Döbeln, den 15. Mai 1873.

### Das Schützen-Directorium.

### Augustusbad.

Täglich zwei Concerte von der Capelle unter Lei-  
tung des Herrn Capellmeister **L. Pohle**, früh 6 1/2 Uhr und  
Nachmittags 4 Uhr.  
Mittags 12 Uhr Table d'hôte: à la carte zu  
jeder Tageszeit.  
Caminad- und Prospectenbindung mit dem Bahnhof-Platz-  
berg zu sämtlichen beschriebenen Abzügen.  
**Ed. Arnold, Restaurateur.**



# Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrt.

## Extrafahrten, Sonntag den 8. Juni a. c.:

Von Dresden früh 5 Uhr nach allen Stationen bis **Rathen**.  
Abds. 6 1/2 Uhr nach allen Stationen bis **Schandau**.  
Von Rathen früh 8 Uhr nach allen Stationen bis **Dresden**.  
Pillnitz Abds. 9 Uhr von **Blasewitz-Loschwitz** 9 1/2 Uhr nach **Dresden**.  
Die regelmäßigen täglichen Fahrten sind im Tagebuche dieses Blattes und im Fahrplane  
b. 25. Mai a. c., welcher in unseren Bücherverkäufen an den Stationen und am Bord der Dampf-  
schiffe gratis ausgegeben wird, zu ersehen.  
Dresden, den 5. Juni 1873. **Der vollziehende Director  
Hönack.**



## H. Schurig, 27 gr. Plauenschestr. 27.

empfiehlt sein großes Lager von  
**Norbwaren**  
einer gewissen Beachtung,  
Reiseförde, Kinderwagen u. Fahrstühle  
zu dem Preise von 5 bis 25 Thlr.



### Gesellschaft f. angew. Pflanzenkunde.

Sitzung Sonnabend den 7. Juni um 7 Uhr im Gasthause zu  
**Loschwitz**. Jahresversammlung, Aufnahme neuer Mitglieder,  
Beratung der Sitzungen auf einen andern Wochentag, Geschäfts-  
liche Mittheilungen. Neuwahl des Directoriums.

### Rirschen-Verpachtung.

Die kgl. sächs. Rirschenverpachtung des Rittergutes **Röhrs-  
dorf** b. Mechwitz soll  
Sonnabend den 14. Juni,  
Vorm. 12 Uhr,  
öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung verpachtet werden.  
**A. Kaul.**

### Für Gärten.

Zu **Blattpflanzengruppen**: Canna indica 12 Stk.  
1 Thlr. Canna discolor 12 Stk. 2 Thlr. Caladium 12 Stk. 2 Thlr.  
Cyperus alternifolius 12 Stk. 1 Thlr. 15 Gr. Perilla in 2 Stk.  
7 1/2 Gr. Iresine Lindenii 100 Stk. 4 Thlr. Achyranthus div. 100  
Stk. 4 Thlr. Pyrethrum parth. aureum 100 Stk. 1-3 Thlr. Stachis-  
lanata 100 Stk. 8 Thlr. Centaurea canadensis vera 100 Stk. 16  
Thlr. Chrysanthemum sensation Dunt 12 Stk. 1 Thlr. Artemisia  
argentea 12 Stk. 1 Thlr. Ricinus a St. 2 1/2 Gr.  
**Rankende Pflanzen in Töpfen**: Clematis in vielen  
Sorten pro St. 2 1/2-7 1/2 Gr., 10 Gr. bis 4 Thlr. Cobaea scan-  
dens a St. 2 1/2 Gr. Ritters Wein a St. 5 Gr. Erben a St. 2 1/2  
bis 5 Gr. Phloxine suavis 2 1/2 Gr.  
**Für Teppichbeete**: Achillea morbiflata 12 Stk. 2 Thlr.  
Ageratum, neuere, 12 Stk. 1 Thlr. Alternanthera amabilis 100  
Stk. 4 Thlr. Colours diverse 100 Stk. 6 Thlr. Gnaphalium lama-  
tum 100 Stk. 3 Thlr. 15 Gr. Gnaph. lan. aureum, neu, prächt.  
voll 100 Stk. 8 Thlr. Iresine acuminata 100 Stk. 5 Thlr. Lobelia  
Kaiser Wilhelm, ertra schön, wurde Smal gefärbt, 100 Stk. 4, 5  
8 Thlr. Lobelia Purity, reinweiss, neuere, ertra 100 Stk. 16 Thlr.  
Mesembrianth. cordifolium, ertra 100 Stk. 8 Thlr. Sedum car-  
neum fol. varieg. 100 Stk. 6 Thlr. Thymus citriodora aurea, neu,  
12 Stk. 1 Thlr. Verbena 100 Stk. 4 Thlr. Pelargonien mit bunten  
Blüthen 100 Stk. 8 Thlr., 16-100 Thlr. Pelargonium zo-  
nale in allen Farben 100 Stk. 7-8 Thlr. Pelargon. zon. gefärbt  
100 Stk. 8-16 Thlr. Heliotrop 12 Stk. 24 Gr., 100 Stk. 7 Thlr.  
Petunien, gefärbt 12 Stk. 1-2 Thlr. Lautanen 100 Stk. 7 Thlr. u.  
**Solitärpflanzen**: Centaurea canadensis vera a Couple  
6 Thlr. Dracaena nutans a Couple 8-10 Thlr. Feiner a Couple  
3-6 Thlr. Erythrina crista galli a St. 15 Gr. bis 1 Thlr. Yucca  
div. von 1 Thlr. bis 5 Thlr. Abutilon a St. 5-15 Gr. Arundo  
Donax a St. 10 Gr. Arundo Donax foliis variegatis a St. 15 Gr.  
Aralia spinosa a St. 10 Gr. Aralia Siboldii a St. 1 Thlr. Ama-  
ranthus salicifol. a St. 10 Gr. Datura arborea a St. 15 Gr. bis  
1 Thlr. Glycerium argenteum a St. 10 Gr. Onopordon dauricum  
2 1/2 Gr. Tritoma Varia 10 Gr. Urtica pinnatifida 5 Gr. Eche-  
veria metallica, Prachtplanzen a St. 15 Gr. bis 1 Thlr., 12 Stk.  
kleine Planzen 3 Thlr., 4 Thlr., 6 Thlr., 12 Thlr. Echeveria  
metallica glauca, prächtvoll, a St. 1-2 Thlr. Echeveria agaroide-  
a Thlr. Echeveria argentea 3 Thlr. Echeveria purpurea 1 Thlr.  
Echeveria elaeus 15 Gr. Echeveria pubescens 10 Gr. Echeveria  
marantha 15 Gr. Echeveria abyssinica 3 Thlr.  
**Sommerblumenpflanzen**: Verbenen ertraufft, Altern  
neuere, und 20 diverse Sort. Sommerblumen a Schock 5-6 Gr.  
empfiehlt

### Carl Bekold, Vöbtau b. Dresden,

Am Chausseehaus 3b.

Im Auftrage des Fräulein Selma Matthens habe  
ich zum  
**Verkauf des Freigutes Nr. 45  
zu Tschirno (Kreis Bunzlau)**  
einen Auktionstermin auf  
**den 24. Juni cr.,  
Vormittags 11 Uhr,**  
in meinem Geschäftslocale hier angesetzt. Wird ein ange-  
messenes Gebot erreicht, dann kann der Verkauf sofort  
abgeschlossen werden. Das Gut ist circa 200 Morgen  
gross und wegen der Mächtigkeits seines vorzüglichen Boden-  
und Viehweidens besonders zu empfehlen. Auktionen-  
bedingungen, sowie Beschreibung und Karte des Gutes liegen  
in meiner Handlung zur Einsicht bereit.  
**Bunzlau, den 31. Mai 1873.  
Minsberg,  
Justizrath.**

### General-Agentur

unserer Aktienabteilung zu errichten, und erlauben gut eingeführte,  
cautionable Gewerbe mit genauer Angabe der Verhältnisse,  
unter Beizugung von Referenzen.  
Die Aktienabteilung unserer Institute beweist, die im  
Deutschen Reich geschätzten Preussisch-Ausschuss in monat-  
lichen kleinen Aktienabteilungen mit voller Gewinnberechtigung von  
der ersten Rate an jedem zugänglich zu machen. (3481)

### Deutsche Creditbank, Frankfurt a/M.

### Die Weinhandlung

**W. F. Seeger,  
Neustadt, Kasernenstrasse 13a,**  
empfiehlt ihre Flaschen-Lager in Rittstadt: von Erlauer und  
Vöslauer bekannter guter Qualität bei Alfred Meyel,  
Mariusstrasse 7, und von sämtlichen gangbaren Weinen  
bei Alfred Rösler, Ost-Allee 35, und Th. Voigt,  
Mathildenstrasse 20.

Ein Haus auf dem Lande  
in der Nähe von Dresden  
oder von Leipzig, welches sich  
zum Materialwaaren-Geschäft  
eignet und bei welchem sich et-  
was Gartenland befindet, wird  
zu kaufen gesucht. Gefällige  
Angebote unter N. O.  
205 besorgt die Annoncen-  
Expediton von Haasenstein u.  
Pogler in Dresden.

### Haus-Kaufgeuch.

Ein kleines Haus im Preise  
bis zu 2000 Thlr. wird in Dres-  
den oder dessen Nähe, jedoch  
nicht über 1 1/2 Stunde weit,  
zu kaufen gesucht. Adressen,  
bittet man Kaiserstrasse 25 bei  
Herrn Galdner abzugeben.  
Für vollständigen Befrei-  
ung der Steuern,  
Wäskten u. v. verabreicht ein  
Cosmeticum, bestehend in Effigie,  
und garantiert für Erfolg. Brief-  
liche Bestellung franco erbeten.  
Verständlich von 9-4 Uhr.  
**L. verw. Klauer, Dresden**  
Vandhausstrasse 18, 2. Etage.

### Für die jetzige Saison

empfehle ich sämtliche Neuheiten in  
**Kleider-Stoffen,  
Châles und Tücher**  
in reichhaltiger Auswahl bei billigster Preisstellung.

**C. S. Wunderling,  
Friedrich Schumann's Nachfolger,  
11 Altmarkt 11.**

### Bekanntmachung,

eine neue Marktordnung in **Großens-  
hain** betr.

Der unterzeichnete Stadtrath hat für diesen Ort eine neue  
Marktordnung entworfen und dabei auch die Tarife zur Erhebung  
der Stättgelder einer Revision mit unterzogen. Diese in Druck  
gegebene und von den Marktbesitzern zu dem Selbstkostenpreise  
von dieser Markt-Expediton zu erlangende Marktordnung soll  
bereits zu dem nächsten, am 16., 17. und 18. d. Monats nächst  
abzusendenden Vieh-, Weizen- und Tabackmarkt in Kraft treten.  
**Großenshain, den 4. Juni 1873.**

### Der Stadtrath.

Sitze, Bürgermeister.

### C. F. Bley & Comp.,

Blumenstr. 21 Dresden Blumenstr. 21  
empfehlen sich dem geehrten bauenden Publikum, resp. den Herren  
Baumeistern mit  
**Eindeckungen von Stein-Dachpappen  
u. Holzcement, Asphaltirungen,**  
sowie allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten. Bei reeller u.  
seltener Ausführung wird zu unbillig billigen Preisen garantiert.  
Gütliche Aufträge werden **Blumenstrasse 21** und im  
Schloß des Herrn **Heinrich Georgi, Au der Frauen-  
kirche 67,** entgegengenommen.

### Die Marmorwaaren-Fabrik

Dresden, von Hermann Stein, Blasewitzer-  
strasse 1.  
empfiehlt sich den Herren Architekten, Baumeistern, Möbelfabri-  
kanten, Bildhauern u. zur Vervierung aller in dieses Fach einschla-  
genden Arbeiten und stellt bei nur guter Waare die billigsten Preise.

### Grab-Denkmal

Jeder Art aus Marmor, Granit und Sandstein  
empfiehlt billigst  
**Herm. Stein, Dresden, Blasewitzerstr. 1.**

### Amerikanische Saugzähne

werden von dem Unterzeichneten so vollkommen hergestellt, daß  
sie nicht bloß das Einziehen äussert harmlos ist, sondern auch diese  
schmerzhaften Zähne in jeder Beziehung die natürlichen ersetzen.  
Sprechstunden von 9 bis 4 Uhr Nachmittags.

### Albin Kuzzer, Zahnfürstler,

Dresden, Kuzzer Strasse 48 zweite Etage.

### Pianos

von 100-220 Thlr., ein Stubflügel für  
130 Thlr., Pianoforte für 60-130 Thlr.  
empfiehlt **H. Gräbner, Breitestr. 7.**

### Pferde und Wagen.

Zwei zuverlässige Wagenpferde mit Geschirr, zwei ele-  
gante Americaner sind im Gausen oder geteilt zu verkaufen.  
Anzufragen von früh 9 Uhr bis Mittag 12 Uhr. - **Mährerb-  
gr. Oberseergasse Nr. 31 part.**

### Eis-Schränke,

große Auswahl, billige Preise,  
solide Construction.

### Garten-Spritzen.

### Gebrüder Oberstein,

Altmarkt 12, dem Rathhause gegenüber  
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe.

### Ein Maschinenmeister,

im Maschinenbau erfahren, kann in Bekold's Buchdruckerei in  
Dresden sofort in Condition treten. Gehalt wöchentlich 8 1/2 Thlr.  
Die Eröffnung der am linken Flügel unterhalb der  
Dampfmaschine aufgestellten

### Friedrichs-Bäder

zeigt hiermit ergebenst an und empfiehlt einem geehrten Publikum  
zur Benutzung  
**Moritz Weber.**

### Nahe Grimma

ist ein Gut für 17,000 Thlr.,  
und Lössener Grund für  
11,000 Thlr. zu verkaufen. Beide  
Güter sind im besten Stande.  
**H. Sander, Leipzig, Bau-  
hoffstrasse 1, partier.**

Das heutige Blatt enthält  
Seiten 5.